|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Betriebsanweisung** für das Arbeiten im **Digestorium** | **Universität für Bodenkultur**30.04.2014 |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT |
|  | * Gefahr durch Gefahrstoffausbruch bei geöffnetem Frontschieber.
* Explosionsgefahr bei Freisetzung großer Mengen brennbarer Gase, Dämpfe, Stäube oder Aerosole.
* Gefahr der Verletzung durch Verspritzen von Stoffen oder Herausschleudern von Splittern und Fragmenten bei geöffnetem Frontschieber.
* Gefahr des Herabstürzens des Frontschiebers bei Seilriss.
 |
| SCHUTZMASSNAHMEN, VERBOTE UND VERHALTENSREGELN |
|  | **Organisatorische Schutzmaßnahmen*** Abzug einige Minuten vor Beginn der Arbeit einschalten, Funktion regelmäßig prüfen.
* Frontschieber geschlossen halten, möglichst durch Horizontalschieber oder Eingriffsöffnungen arbeiten.
* Nicht benötigte Gegenstände entfernen, keine Chemikalien im Abzug lagern
* Möglichst keine sperrigen Gegenstände in den Abzug stellen.
* Nicht in den Abzug hineinlehnen.
* Größere Stofffreisetzungen (Gase, Dämpfe) vermeiden, soweit möglich und sinnvoll, Emissionen an der Austrittstelle erfassen und ableiten.
* Thermische Lasten möglichst gering halten.

**Persönliche Schutzmaßnahmen*** Schutzbrillen und Labormantel tragen.
* Schutzhandschuhe tragen, je nach Gefahrstoffen
 |
| VERHALTEN BEI STÖRUNGEN |
|  | * Bei Abluft-Alarm (Hupe, rote Leuchte) Arbeit einstellen: Gefahr des Gefahrstoffausbruchs, Explosionsgefahr – Meldung an Vorgesetzten
* Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Schwergängigkeit oder Schieflage des Frontschiebers nicht weiterarbeiten – Meldung an Vorgesetzten/Haustechnik
* Im Brandfall das Feuer mit Kohlendioxid-Löscher bekämpfen, Personenbrand mit Feuerlöschdecken löschen
 |
| ERSTE HILFE |
|  | * **Ruhe bewahren**
* Selbstschutz beachten; Anlage abschalten; Verletzte bergen
* Ersthelfer und ggf. Notarzt verständigen NOTRUF: 144, interner Notruf:
* Erste Hilfe leisten
* Die Unfallstelle sichern; der nächste Vorgesetzte ist zu informieren.
 |
| REINIGUNG, INSTANDSETZUNG, ENTSORGUNG |
|  | * Reparaturen dürfen nur von hiermit beauftragten, fachkundigen Personen durchgeführt werden.
* Für die Instandhaltung dürfen nur geeignete Ersatzteile verwendet werden.
* Wartungsplan des Herstellers beachten
* Wiederkehrende Prüfung einmal jährlich durch Fachkundige
 |
| VERANTWORTLICHER |
|  |  |

